

Sonne und Mond, Kalender und Uhr

Studien zur Darstellung
und poetischen Reflexion der Zeitordnung
in der römischen Literatur

von
Anja Wolkenhauer

De Gruyter

Inhalt

I.	Einführung	1
1.	Zur Forschungsgeschichte	3
2.	Grundbegriffe: Zeit – Bild – Text	10
2.1.	Zeit/Zeitordnung/Zeitmessung	10
2.2.	Bild/Metapher	12
2.3.	Text/Virtuelles und konkretes Textcorpus	13
3.	Gliederung	16
II.	Was ist Zeit?	21
1.	Die Ordnung der Zeit in der philosophischen Literatur	21
1.1.	Zeitordnung und Zeitbild in der griechischen Antike	23
1.2.	Definitionen der Zeit in der römischen Antike	31
2.	Die ‚Erfinder‘ und Lehrer der Zeitordnung	48
2.1.	Atlas, der Fremde	51
2.2.	Prometheus, der Frevler und Kulturbegründer	56
2.3.	Palamedes, der begabte Mensch	59
2.4.	Romulus und Numa, die Gesetzgeber Roms	61
3.	Fazit: Ein römisches Maß für Rom	65
III.	Die Ordnung von Tag und Nacht	67
1.	Uhren für Rom: Plinius' Geschichte eines Akkulturationsprozesses	70
1.1.	Das Zwölftafelgesetz: Naturbeobachtung	74
1.2.	Der Ausruf auf dem Comitium	76
1.3.	Die Uhr des L. Papirius Cursor: Repräsentationskunst?	80
1.4.	Zum Vergleich: Uhren in der <i>Magna Graecia</i>	83
1.5.	Die Uhr des M. Valerius Messala: Griechisches Wissen für Rom	86
1.6.	Die Uhr des Q. Marcius Philippus : <i>Accepta fecerunt meliora</i>	90
1.7.	Die Wasseruhr des P. Scipio Nasica: das allumfassende Maß	91
1.8.	Ausblick: Vitruvs Gnomonik zwischen Kosmologie und Architektur	94
2.	Die Ordnung von Tag und Nacht in klassischer Zeit	101
2.1.	Die Gliederung des Lichttages nach dem Sonnenlauf	102

2.2. Numerische und pragmatische Stundenordnung	104
2.3. Das Gegenbild des Tages: die Nacht	115
3. Das Bild der Uhr	123
3.1. Der Uhrenzwang: Ein Komödienmotiv bei Plautus und Alkiphron	124
3.2. Die kosmische Uhr als Modell dauerhafter Ordnungen ...	138
3.3. Die Sonnenuhr als Sinnbild menschlicher Endlichkeit ...	143
3.4. Ausblick: Herrschaft und Ordnung in der späteren Uhrenmetaphorik	145
4. Fazit: Orte und Bedeutungen von Uhr, Tag und Stunde ..	149
IV. Die Ordnung des Jahres: Die Diskussion um den römischen Kalender	
1. <i>Compositio anni</i> : Ordnungen des Kalenderjahres	154
2. Die Vielfalt der Kalender vor der Reform Caesars	156
2.1. Der republikanische Kalender: Orte, Inhalte, Reformen ..	156
2.2. Astronomie und Kalenderkonstituierung	161
2.3. Varro: Die Verschriftlichung römischer Zeitordnungen ...	168
2.4. Cicero I: Zeitzeuge und Reformers? (70–47 v. Chr.)	175
3. Römische und fremde Zeitordnungen in der historiographischen Literatur	184
3.1. <i>Series annorum</i> : Die Jahreszählung in Rom	185
3.2. Zeitangaben in Caesars <i>Bellum Gallicum</i>	194
4. Vermittlung und Rezeption von Caesars Kalenderreform .	208
4.1. Genese und Durchführung der Reform	209
4.2. Schriften im Umkreis der Kalenderreform	216
4.3. Cicero II: Konservative Kritik (46–44 v. Chr.)	221
4.4. Ausblick: Das Jahr Caesars, das Metonsjahr und <i>Eudoxi annus</i> bei Lucan	234
5. Vermittlung und Rezeption der augusteischen Kalenderkorrektur	237
5.1. Genese und Durchführung der Korrektur	237
5.2. Schriften im Umkreis der Kalenderkorrektur	241
5.3. Die Funktionen des Obeliskens auf dem Marsfeld	245
5.4. Zeitnahe Darstellungen der Kalenderkorrektur	250
6. Der römische Kalender in der späteren Literatur	258
6.1. Censorinus: Lebenszeit und Zeitordnung	258
6.2. Macrobius: Eine kritische Würdigung der römischen Kalenderpolitik	260

6.3. Ausblick: Verfahren und Struktur späterer Kalenderreformen	265
7. Fazit: Zentrale Themen und Begriffe der römischen Kalenderdiskussion	267
V. Eutopische und dystopische Entwürfe der Zeitordnung	271
1. Gute Ordnungen der natürlichen Zeit	273
1.1. Der Zeitaltermythos	274
1.2. Das Inselmotiv	282
2. Die Optimierung der kulturellen Zeitordnung	297
2.1. Platon: Ein verbessertes Athen	298
2.2. Die Zeitordnung in späteren Staatsentwürfen	302
3. Störungen der Zeitordnung	304
3.1. Dehnung und Umkehr der Zeit	306
3.2. Medeas Zeitzauber – die Verjüngung Aesons (Ov. met. 7)	308
3.3. Zeiterhalt und Zeitverlust in Ovids Schriften aus Tomi	323
4. Fazit: Isochronie und Dehnung der ἀκμή – Stillstand und Strukturangel	327
VI. Rückschau	329
1. Tempus Romanum	329
2. Mehr als Zeit: Semantische und metaphorische Potentiale	331
3. Die Ambiguität der Zeitordnung	332
VII. Literaturverzeichnis	337
Stellenindex	364